

**EVANGELISCHER OBERKIRCHENRAT**

**70012 STUTTGART, 2019-11-05**

**POSTFACH 10 13 42**

Telefon 0711 2149-0

Sachbearbeiter - Durchwahl

Cornelia Wolf - 517

E-Mail: [cornelia.wolf@elk-wue.de](mailto:cornelia.wolf@elk-wue.de)

AZ 52.14-9 Nr. 77.34-19-05-09-V01/1.2

An die  
Ev. Pfarrämter, die gewählten Vorsitzenden  
der Bezirkssynoden und der Kirchengemeinderäte,  
Kirchenpflegen sowie Bezirksamtsstellen,  
Diakonische Bezirksstellen  
über die Ev. Dekanatämter  
- Dekaninnen und Dekane sowie  
Schuldekaninnen und Schuldekane –  
Kirchlichen Verwaltungsstellen

---

**Gebetstag für bedrängte und verfolgte Christen am 26. Dezember 2019  
(Stephanustag) sowie am Sonntag Reminiszere (8. März 2020)**

Sehr geehrte Damen und Herren,

der bedrängten und verfolgten Christen wird in der Landeskirche am Stephanustag, dem 26. Dezember, gedacht. Die Evangelische Kirche in Deutschland (EKD) empfiehlt, einen gemeinsamen Gedenktag bundesweit jeweils am Sonntag Reminiszere („Gedenke Herr an deine Barmherzigkeit und Güte“ - Psalm 25,4), vorzusehen. Daher werden die Gemeinden gebeten, am 26. Dezember 2019 und (insbesondere die Gemeinden, die einen anderweitigen Gottesdienstschwerpunkt für den 26. Dezember festgelegt haben) am Sonntag Reminiszere (8. März 2020) der bedrängten und verfolgten Christen zu gedenken und für sie zu beten.

Für die beiden Gedenktage werden die Christen in Asien, insbesondere in Pakistan in den Mittelpunkt gestellt. Ausführliche Informationen zu dem Land und der Situation der Christen sind im Heft zu finden.

Das Opfer an den beiden Gedenktagen erbitten wir für Projekte in Asien. Der nachfolgende Text kann für die Abkündigung des Opfers verwendet werden:

Viele Christinnen und Christen in Asien leiden unter Diskriminierung und Gewalt, unter staatlicher Benachteiligung und Terror. Sie werden wegen ihrer Religionszugehörigkeit belästigt und geschmäht. Diese Zahl nimmt auch weltweit stetig zu.

Wir denken insbesondere an Indien, wo sich die militante hindu-nationalistische Bewegung bestätigt sieht und den säkularen Charakter des Landes zunehmend in Frage stellt oder an Indonesien dem größten islamischen Land der Welt. Nicht zuletzt auch an Pakistan wo es durch ein Blasphemie-Gesetz möglich ist gegen Andersgläubige vorzugehen.



Die eingehenden Opfer und Spenden werden für Projekte von Partnerkirchen und Partnerorganisationen in Asien erbeten.

Wir alle sind Gottes Kinder auf dieser Erde und deshalb hat der Prophet formuliert: So spricht der Herr: Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst; ich habe dich bei deinem Namen gerufen; du bist mein (Jesaja 43,1).

Wir bitten um Überweisung des Opfers auf das Konto des Evangelischen Oberkirchenrates bei der Evangelische Bank: BIC GENODEF1EK1 und IBAN DE66 5206 0410 0000 4001 06 unter dem Stichwort: **Asien 8950**.

Mit freundlichen Grüßen

Klaus Rieth

**Anlage**

Gebetstag für bedrängte und verfolgte Christen